

Montag, der 12.12.05

Der Herr ändert sich nicht!

von Thomas Gebhardt

[Maleachi 3:6](#)

Denn ich, der HERR, verändere mich nicht, darum seid ihr, Kinder Jakobs, nicht aufgerieben worden.

Meine lieben Zuhörer ich möchte heute von einem Grundprinzip Gottes sprechen. Dieses Prinzip finden wir überall in der Bibel. Wer die Bibel ernst nimmt, wird überall dieses Prinzip entdecken, was auch in unserer gelesenen Bibelstelle zum Ausdruck kommt: Gott verändert sich nicht.

Die Welt verändert sich, die Menschen verändern sich, es mag sich alles um uns herum verändern, aber in all den Veränderungen finden wir einen Punkt, der sich niemals verändert, JESUS. Die Bibel sagt:

[Hebräer 13:8](#)

Jesus Christus ist gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit!

Es ist etwas kostbares damit rechnen zu können, dass es etwas gibt, was sich nie verändert. Stellen wir uns nur vor, der Punkt, von dem aus die Maße eines ganzen Hauses festgelegt werden, würde sich auch nur um einen Zentimeter im Laufe der Errichtung des Hauses verändern, nichts würde am Ende mehr stimmen und passen.

Wird am Bauwerk an irgendeiner Stelle aus Unachtsamkeit etwas nicht nach dem Bauplan gemacht, kann es und muss es korrigiert werden. Ist aber der Bezugspunkt, der Eckstein verändert worden, so funktioniert das ganze Baugeschehen nicht mehr.

So ist es auch im geistlichen Bereich, meine lieben Freunde. Da ist der Eckstein und die Bibel sagt, JESUS ist dieser Eckstein:

[Epheser 2:20](#)

aufbaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selber der Eckstein ist

Und dann gibt es das Fundament, die Grundlage des ganzen Baus, und das sind die Lehren der Apostel und Propheten. Aus diesem Grund steht geschrieben:

[Apostelgeschichte 2:42](#)

Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Sie verharrten in der Apostel Lehre, sie wichen nicht davon ab. Alle diejenigen, die gläubig wurden, akzeptierten diesen Eckstein, JESUS, und das Fundament, was gelegt war durch die Apostel und Propheten. Die Apostel damals waren sich ihrer Sache sehr sicher, deshalb konnte Paulus sagen:

[Galater 1:8](#)

Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium predigen würde außer dem, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!

Montag, der 12.12.05

Nun, wie ist das heute? Heute haben sich die Christen weithin der Welt angepasst. Das christliche Gebäude ist deshalb auseinandergefallen. Nichts passt mehr wirklich. Geschwister, wenn wir das ändern wollen, müssen wir wieder nach dem Eckstein schauen, müssen wir wieder auf JESUS schauen. Was sagt JESUS zu den Problemen, mit denen wir heute leben müssen, und wir müssen wieder auf die Lehre der Apostel zurückkommen, auch wenn es für einige sehr altmodisch scheint. Wenn wir uns aber nicht an JESUS, dem Eckstein, orientieren, wenn wir nicht der Lehre der Apostel folgen, dann wird die Gemeinde bald so aussehen, wie die Gemeinde von Laodizäa. Die Leute dort dachten, es ist alles gut, aber merkten gar nicht, dass der Herr schon das Haus verlassen hatte, weil es drohte einzustürzen. JESUS stand vor der Tür und klopfte an.

Wie sieht das mit Dir aus? Hältst Du Dich an das, was JESUS sagt? Folgst Du der Lehre der Apostel? Bleibst Du in der Lehre der Apostel oder gehst Du den Weg, der Dir gut scheint? Gehst Du mit der Zeit? Du solltest immer daran denken, JESUS geht nicht mit der Zeit, sondern ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Der HERR verändert sich nicht! Aus diesem Grund sollten wir auch alles tun, um dem Herrn auf dem guten alten Weg zu folgen! Was der Herr gestern als gut empfunden hat, das ist auch heute noch gut! Denke immer daran! AMEN!